

Ebersberg im Oktober 1967

Mitteilungsblatt Nr. 1
SPD-Ortsverein Ebersberg

Liebe Freunde!

Unser Ortsverein gibt künftig ein Mitteilungsblatt heraus, um Euch laufend über

- a) die Rathaus-,
- b) die Kreistags-,
- c) die Bundespolitik

in Kurzform zu informieren und aus der Sicht des Ortsvereins zu kommentieren. Dazu werden wir allg. interessierende Nachrichten bringen. Im einzelnen werden sich unser Kreisvorsitzender, die Vorstandschaftsmitglieder und Stadträte sowie Mitglieder und Freunde zu Wort melden. Selbstverständlich werden auch Anfragen von allg. Bedeutung beantwortet.

Also, Freunde gute Unterhaltung, lesen und sprechen wir diese Mitteilungen durch, wir alle müssen doch auch bezahlen, was da im Rathaus, im Kreistag und vom Bund beschlossen wird.

1. Erweiterung der städt. Wasserversorgung aus dem Ebersberger Forst.

Zur Sicherstellung der städt. Wasserversorgung war der Bau der neuen Leitung und den dazu notwendigen Gebäuden unumgänglich notwendig. Der endgültige Ausbau der neuen Wasserleitung beläuft sich auf ca. 2.100.000,--DM. Für den 1. Bauabschnitt sind 1.700.000,--DM veranschlagt. Da die Kosten allein durch den Wasserzins gedeckt werden müssen, wurde vom StR ein cbm-Preis von 0,65 DM festgesetzt, obgleich von der Regierung ein solcher von 0,90 DM bis 1,00 DM empfohlen, von einem Oberrevisor nach kaufm.Grundsätzen dieser mit 0,80 DM errechnet und nach Rechnung der Stadtkämmerei dieser mit 0,70 DM zu veranschlagen gewesen wäre.

Durch den festgesetzten Wasserpreis ist die städt.Bau-Abtlg. gezwungen, schärfstens zu kalkulieren.

Der 1. Bauabschnitt wurde an die Fa.Preussag vergeben. Mit dem Bau vom Schalthaus, Brunnenvorschacht und Schieberschächten wurde die Baufirma Sedlmeier beauftragt.

Die Kreditaufnahme von 1.700.000,--DM wurde von StR beschlossen. Einen Zuschuß für das Vorhaben gibt es nicht. Rücklagen sind nicht vorhanden.

2. Volksschulneubau an der Baldestraße:

Das Wachsen der Stadt brachte eine wesentliche Schülerzunahme mit sich. Zudem wird das 9. Schuljahr eingeführt. Bisher standen 14 Klassräume für 559 Kinder zur Verfügung.

Als Sofortmaßnahme wurde daher der Bau eines Schulgebäudes mit 9 Schulsälen beschlossen, während die Gesamtanlage 27 Lehrsäle aufweist. Die Baukosten für den 1. BA betragen 1,3 Millionen. An Eigenmittel sind dafür 303.000,--DM vorhabden. Das fehlende Kapital muß noch beschafft werden. Der 1. BA wurde bereits an die Fa. Kolbersberger vergeben. Mit dem Aushub wurde bereits begonnen. Um Schichtunterricht größeren Umfanges zu vermeiden, muß der Bau bereits zum Schulbeginn nächsten Jahres bezugsfertig werden.

3. Bürgersteigbau mit Errichtung einer Stützmauer in der Heinrich-Vogl-Straße.

30.000,--DM wurden für dieses Vorhaben ausgegeben. Ohne Zweifel wurde damit eine Verbesserung und mehr Sicherheit für den Fußgängerverkehr und den Straßenverkehr allgemein erreicht. Eine spätere Fortführung des neu errichteten Bürgersteiges entlang des neuen Landratsamtes zum Postamt und Bahnhof muß angestrebt werden.

Kurzinformation:

1. Am 29.9.1967 ist unser Parteifreund August F r e i d l im 63. Lebensjahr verstorben. Mit Freidl verlieren wir ein treues Mitglied, einen guten Mann, der lange Jahre auch durch seine Tätigkeit im Roten Kreuz seine soziale Einstellung zum Mitmenschen unter Beweis stellte.

2. Mitgliederversammlung am 7.10.1965 zum Volksbegehren.

Bei dieser Versammlung referierte Bürgermeister Rasp/Kolbermoor über das lfd. Volksbegehren. Im Interesse der Sache wäre ein stärkerer Besuch zu erwarten gewesen.

Da am 30.10.1967 letzter Termin zum Eintragen in die aufliegenden Listen ist, sollten bisher säumige Mitglieder die Eintragungstermine wahrnehmen. Das Rathaus ist geöffnet zu den üblichen Amtsstunden und zusätzlich Samstag und Sonntag von 10-12 Uhr. Es sollten sich aber nicht nur Mitglieder, sondern auch Ihre Angehörigen, Bekannten und Freunde dort eintragen.

3. Schülerlotsen in Ebersberg.

Auf Antrag unserer Fraktion werden in Ebersberg zur Sicherheit der Schulkinder Schülerlotsen von der Polizei ausgebildet und eingesetzt.

Auf weiteren Antrag der Fraktion wurde der Bürgermeister beauftragt, über einen möglichen Einsatz eines Schulbusses für die Schulkinder der Anzinger Siedlung zu verhandeln. Das Ergebnis dieser Verhandlung steht noch aus.

4. Elternbeirat:

Nach Einladung wählten am 18.10.67 in der Turnhalle von Ebersberg ca. 280 Eltern von volksschulpflichtigen Kindern schriftlich sieben Elternbeiräte und ihre Vertreter. Gewählt wurden u.a. die Kollegen Schurer und Geislinger.

Interessierende Fragen und Probleme wollen an sie heran getragen werden.

Der Elternbeirat hat die Funktion der ehemaligen Schulpflegschaft.

Nachsatz:

Über die Summenänderung bei den einzel angeführten Projekten, so bspw. Zuschüsse und verbilligte Darlehen, aber auch Bausummenüberschreitungen werden von Fall zu Fall berichtet. Sonst sind die jeweils aufgeführten Summen auf- bzw. abgerundet.

Freunde, über die heute noch nicht angesprochene Probleme wie: Landratsamtsbau, Realschulbau u.dgl. berichten wir in unserem nächsten Mitgliedsblatt.

Bis dahin verbleiben

mit freundlichen Grüßen !

S. Schurer

S. Geislinger